



Interview: „Ich hatte Lust, das Ideen-Potential meiner Heimatregion offen zu legen“

Am 22. Oktober 2011 findet die Konferenz TEDxBodensee in Überlingen statt. Beim regionalen Ableger des amerikanischen Vorbildes TED, sollen Vordenker aus der Bodensee-Region und ganz Deutschland zusammengebracht werden und zu Themen aus den Bereichen grüne Technologien, ökologische Landwirtschaft und innovative soziale Projekte jeweils 18-minütige Vorträge vor einem ausgewählten Publikum halten. Netzwerken, Austausch von Ideen und Inspiration von gemeinsamen Weiterentwicklungen haben sich die Macher als Ziele für den Event gesteckt. Ein Gespräch mit Mitarbeitern des TEDxBodensee-Teams.

Klaus Reichert, Geschäftsführer der Reichert Consulting GmbH für Innovation, Leitung TEDxBodensee

Eva Wiesemann, Studentin Politik und Verwaltung, Universität Konstanz, im TEDxBodensee-Team für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Karen Lindner, Studentin British and American Studies, Universität Konstanz, im TEDxBodensee-Team für Redner- und Teilnehmerbetreuung

Jens Erat, Student Informatik, Universität Konstanz, im TEDxBodensee-Team für Online-Öffentlichkeitsarbeit

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, das bekannte Non-Profit-Konzept von TED, bei dem bereits Größen wie Al Gore oder Bill Gates gesprochen haben, an den Bodensee zu bringen?

Klaus Reichert: Ich war bereits bei einer TED-Veranstaltung in Kalifornien als Teilnehmer dabei und auch bei der TEDx-Veranstaltung in Mannheim letztes Jahr. Dabei war ich jedes mal begeistert von der anregenden Atmosphäre, die sich durch die geballten Ideen ergeben hat; Inspiriert von den Vorträgen haben sich in den Gesprächen hinterher schöne Szenen ergeben: Ermutigungen, gemeinsame Weiterverfolgung von Ideen oder sogar Job-Angebote. Ich, als Unternehmensberater für Innovation, hatte Lust das Ideen-Potential meiner Heimatregion offen zu legen. Es gibt ja so einige geniale Erfindungen, die vom Bodensee-Raum kommen, wie die biologisch-dynamische Landwirtschaft, Konzepte wie Camp-Hill oder auch Neuerungen im Bereich Weltraumtechnologie. In der Bodensee-Region werden die meisten Patente in Baden-Württemberg angemeldet. Ich denke, dass es interessant wird, den in Moment aktuellen Ideen eine Plattform zu geben und damit auch eine Möglichkeit für Weiterentwicklung, beispielsweise durch Kooperationen.

Wie hat sich nach Deiner Idee für TEDxBodensee schließlich ein funktionsfähiges Team gebildet, das die Idee nun im Oktober zur Umsetzung bringt?

Klaus Reichert: Natürlich habe ich mit Freunden, Bekannten und Partnern über meine Idee gesprochen. Dabei waren dann einige bereits so begeistert, dass Sie sich entschieden haben, mitzumachen oder als Sponsor aufzutreten wie die ifm electronic. Weil sowohl Redner als auch

Publikum beim Event aber nicht nur aus bestausgebildeten Fachleuten bestehen soll, sondern auch aus Studenten oder anderen engagierten Menschen, wollte ich auch im Organisations-Team eine solche Mischung. Ich habe über die Website tedxbodensee.de, über Flyer oder auch Kanäle wie facebook zum Mitmachen aufgerufen. Das Gros an Studenten haben wir im Team aber durch eine Kooperation mit der Universität Konstanz erreicht. Das praxisorientierte Institut „Schlüsselqualifikationen“ bietet Studenten unter anderem Kooperationen mit Projekten an, die Projektmanagement-Qualifikationen vermitteln möchten. So freuen wir uns nun über sieben Studenten im Team, die aus verschiedenen Disziplinen kommen und je nach Fähigkeit und Interesse in verschiedenen Arbeitsgruppen Öffentlichkeitsarbeit machen, sich um das Sponsoring kümmern oder Redner und Teilnehmer auswählen. Wir können aber auch noch für den Event engagierte Helfer brauchen.

Was hat euch Studenten dazu bewegt, euch bei TEDxBodensee zu engagieren?

Eva: Das Ziel, einen Event zu kreieren, an dem Menschen mit zukunftsweisenden Ideen zusammenkommen können, hat mich sehr motiviert. Außerdem stellt es als Schlüsselqualifikations-Projekt für uns die Möglichkeit dar, fernab von Vorlesungen und Theorien ganz praktisch Erfahrungen zu sammeln und dabei so einige Fähigkeiten zu entwickeln, die vorher vielleicht noch nicht so ausgeprägt waren. Ich kümmere mich beispielsweise um einen Großteil der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und teilweise auch um die Akquise von Sponsoren. Ich kontaktiere Redaktionen von Zeitungen und Zeitschriften und versuche so, TEDxBodensee bekannt zu machen. Dabei merke ich, wie ich zum Beispiel bei der persönlichen oder telefonischen Ansprache von potenziellen Partnern unser Projekt schnell und präzise präsentieren kann, das ist mir am Anfang nicht so leicht gefallen; oder auch im Texten werde ich immer wieder gefordert. Ein weiteres riesiges Lernpotenzial war für mich das Thema Social Media: Der Auftritt auf Facebook und dessen Gestaltung ist für mich etwas Neues – wie spricht man möglichst viele Nutzer an und verbreitet sein Anliegen? Hier konnte ich eine Menge dazulernen.

Karen: Ich wollte bei TEDxBodensee mitmachen, weil ich TED von meinem Auslandssemester in Nordamerika schon kannte. Aber gerade unsere Spezialisierung auf Themen wie Nachhaltigkeit, grüne Technologien oder Landwirtschaft und ein gestärktes Regionalbewusstsein bringen mir immer wieder neue spannende Einblicke. Bei der Recherche zu den passenden Rednern in der Region sind wir auf so viele spannende Projekte gestoßen – von einem Solarstromprojekt in Afrika bis hin zu Windkraftwerken, die Strom für die Region erzeugen. Es ist toll zu sehen, dass es so viele kreative und innovative Köpfe gibt, die die Welt auf diese oder jene Weise ein Stück verbessern wollen. Mir war nicht bewusst, wie viele lokale Projekte es gibt, in denen oft sehr viel Potenzial steckt; das gibt einen ganz neuen Blick auf die Umgebung.

Jens: Ich finde es sehr spannend und herausfordernd, ein solches Event von Anfang an zu begleiten und mitzugestalten, sowie für den reibungslosen Ablauf vor Ort mitverantwortlich zu sein.

Klaus: Das stimmt. Für mich ist die größte Herausforderung, an alles zu denken: von einem guten Kamera- und Tonmann über Namenskärtchen bis zum Buffet muss an alles gedacht werden. Schon die Auswahl des Veranstaltungsortes war nicht ganz einfach: Es sollte sich um einen inspirierenden Ort handeln, der gut erreichbar ist und alle unsere technischen Bedürfnisse erfüllt. Mit der Kunstakademie Überlingen haben wir nun einen wunderbaren Ort am See gefunden, der für die 100 Teilnehmer genau die richtige Größe hat.

Und wie funktioniert die Arbeit im Team?

Karen: Teamfähigkeit ist wohl eines der Schlagwörter. Gerade im großen Team ist

Kommunikation sehr wichtig. Dazu gehört oft viel Organisation – wöchentliche Skype-Dates, diverse Projektmanagement-Tools und so weiter. In unserer Untergruppe „Redner und Teilnehmer“ treffen wir uns dann manchmal mittags am See oder abends gemütlich in der WG – dort plant und organisiert es sich oft leichter. Dabei lernt man, Kompromisse einzugehen, wenn mal nicht alles nach der eigenen Nase geht.

Ihr habt von 100 Teilnehmern gesprochen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, muss man sich um einen Platz bewerben. Warum dieses Prozedere?

Klaus: Wir müssen uns an bestimmte Auflagen von TED halten, um als Schwester-Veranstaltung auftreten zu können. Die Gründe für die Hürde der Bewerbung für Teilnehmer liegt aber nicht darin, dass wir eine elitäre Auswahl treffen wollen. Es geht darum, die Mischung des Publikums hinsichtlich Disziplin, Vorbildung oder Alter möglichst ausgewogen zu gestalten und auch auf einen regionalen Bezug zu achten. Als Teilnehmer bewerben kann man sich auf unserer Internetseite tedxbodensee.de. Auch der Eintrittspreis ist von TED vorbestimmt; schließlich handelt es sich um ein Non-Profit-Event und wir müssen die Kosten für den Veranstaltungsort, das Buffet und die Technik decken.

Können bereits erste Redner bekannt gegeben werden?

Karen: Bisher preisgeben können wir bereits, dass Andreas Huber von Desertec einen Vortrag halten wird. Seine Vision ist, alle Bedingungen zu schaffen, damit nachhaltiger Wüstenstrom zu Energieversorgungssicherheit beitragen kann. Außerdem freuen wir uns über einen Vortrag von Carsten Uitz; Mit seinen Ideen und Technologien hat der Unternehmer und Sportler eine preisgekrönte Firma aufgebaut, die besondere Wärmepumpen und Geräte für die Wärmerückgewinnung produziert. Als Sportler weiß er wie wichtig Energie ist, als Mensch nimmt er die Einsparung ernst. Er bezieht seine Mitarbeiter ein und hat High Tech Arbeitsplätze in einer ländlichen Region geschaffen, weil es dort schön ist zu leben. Insgesamt wird es bei TEDx Bodensee 15 Vorträge geben.

Werden die Vorträge auch veröffentlicht?

Jens: Ja, nach dem Event werden wie bei TED üblich alle Vorträge auf unserer Website als Video veröffentlicht, so dass die Ideen auch übers Internet weitere Verbreitung finden.

Was macht dann den Reiz aus, zur Veranstaltung am 22. Oktober in Überlingen zu kommen?

Klaus: Es ergibt sich die Gelegenheit, mit besonderen Menschen und außergewöhnlichen Ideen in Kontakt zu kommen. Neben den Talks wird es ausführlich Zeit geben, mit den Vortragenden in persönlichen Kontakt zu kommen. Ich freue mich bereits, auf einen außergewöhnlichen Tag.

Pressekontakt

Dr. Klaus Reichert, Unternehmensberater für Innovation
Reichert Consulting GmbH
Nussdorferstraße 38 F
D-88662 Überlingen

Tel.: +49- 7551 971 04 50

mail@klausreichert.de

Über TEDxBodensee

TEDx, x = unabhängig organisierter Event

Im Geiste der Verbreitung wertvoller Ideen ist TEDx ein Programm lokaler, selbst-organisierter Events, die Menschen zusammen bringen, um eine TED-artige Erfahrung zu teilen. Bei einem TEDx-Event werden TED-Talks-Videos und live-Vorträge kombiniert, um tiefe Diskussionen und Verbindungen in einer kleinen Gruppe anzuregen. Diese lokalen, selbst-organisierten Events werden TEDx genannt, wobei das x für unabhängig organisiertes TED-Event steht. Die TED-Konferenz leistet allgemeine Hilfestellungen für das TEDx-Programm, jedoch sind TEDx-Events immer selbst-organisiert (unter gewissen Auflagen und Regeln).

TEDxBodensee ist unser regionaler Event mit Ideen und Talenten am See.

Über Dr. Klaus Reichert und Reichert Consulting GmbH

Reichert Consulting bietet Beratung, Produkte und Seminare zur Umwandlung von Ideen und Technologien in smarte Produkte, serviceorientierte Dienstleistungen und nachhaltige Geschäftskonzepte. Unser Schwerpunkt sind Produkt- und Innovationsmanagement im Bereich neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftskonzepte für Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Reichert Consulting hat seinen Sitz in Überlingen am Bodensee und betreut nationale und internationale Projekte als Management Berater, Interimmanager und Coach.